

Parteien die verschiedensten Formen und Methoden angewandt, um die Arbeiterschaft zu verwirren und an den Karren der Reaktion zu spannen.

In diese Konzeption paßt es z. B. hinein, daß in Bayern aus Regierung und Landtag die Kommunistische Partei ausgeschaltet ist, daß die Kommunisten in Hessen aus der Regierung herausgedrängt worden sind und daß zur gleichen Zeit in Württemberg-Baden die Kommunisten an der Regierung beteiligt sind. Das letzte besagt nicht, daß wir dort eine Koalitionspolitik machen, sondern es kann nur bedeuten, daß unsere Beteiligung an der Regierung im Sinne der Formulierungen, wie sie dem Parteitag in der politischen Resolution vorgelegt werden, aufzufassen ist. Diese Westpolitik ist in ihrem Ergebnis möglich geworden, weil jene Warnung, die vor 1½ Jahren einmal! Walter Ulbricht aussprach, wahr geworden ist, nämlich: wenn es der Reaktion gelänge, die SPD an den Wagen der CDU zu spannen, so würde das den alten Weg von Krisen und Konflikten bedeuten.

Die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache. Eine Nachprüfung beispielsweise der Ernteergebnisse in Württemberg-Baden ergab seitens der Militärregierung eine Unterschätzung um 62 Prozent. Der Landwirtschaftsminister entschuldigte sich damit, daß die Schätzung des bizonalen Landeswirtschaftsrates ja noch wesentlich geringer gewesen ist. Der Abstieg der Ernährung beispielsweise von 350 g Fett voriges Jahr auf 150 g jetzt und der voraussichtlich weitere Abstieg kennzeichnet die Situation.

Es ist klar, daß die nicht durchgeführte Bodenreform der entscheidende Grund dafür ist. Unsere industrielle und gewerbliche Wirtschaft wurde bisher kaum zu 50 Prozent, teilweise nur zu 30 Prozent ausgenutzt. Ein Fachmann, dem es in den westlichen Besatzungszonen nicht mehr gefallen hat, gab eine Charakterisierung der Zustände im gesamten Westen, der man nichts hinzuzufügen braucht. Dr. Buschmann heißt er, und er war Leiter der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung. Im Auftrag der englisch-amerikanischen Behörden untersuchte er die wirtschaftliche Lage der westlichen Besatzungszonen und kam u. a. zu dem Schluß, daß die englisch-amerikanische Besatzungszone sich in der Gefahr politischer und wirtschaftlicher Anarchie befindet. Die westlichen Besatzungszonen, sagte Dr. Buschmann, seien ein einziger schwarzer Markt geworden, während gesetzmäßiger Handel die Ausnahme bildet und lediglich Tarnungszwecken dient. Die Menschen seien ohne Möglichkeiten zu Tauschgeschäften dem Hunger preisgegeben. Die völlig ohne Hilfe Dastehenden sterben langsam vor Hunger dahin. Die Unterschiede in der Lebenshaltung